

# MODELING ROMAN RURAL LANDSCAPES



universität  
wien

3rd DHA Conference | dha2016  
06.12.2016

Austrian Centre for Digital Humanities  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Sonnenfelsgasse 19 | 1010 Wien

Institut für Klassische  
Archäologie

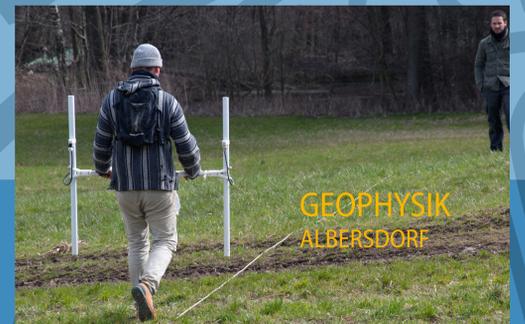
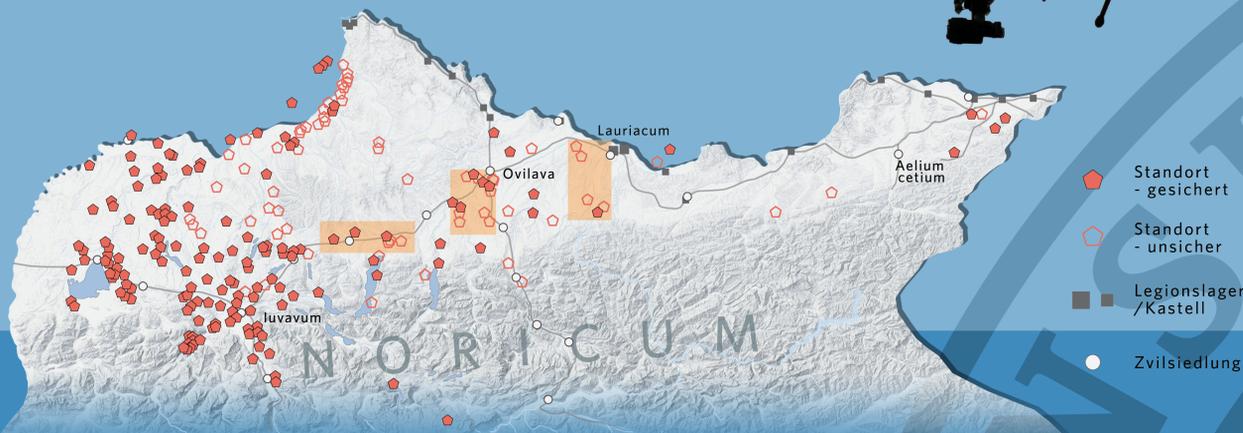


## AREA OF INTEREST

## AUTOREN

Alarich Langendorf  
Bachelor of Arts | akademischer Geoinformatiker  
alarich.langendorf@univie.ac.at

Dominik Hagmann  
Bachelor of Arts  
dominik.hagmann@univie.ac.at



Verteilung der gesicherten und ungesicherten Villenstandorte in Nordwest-Noricum



<https://goo.gl/Lj5BiU>

## Literatur



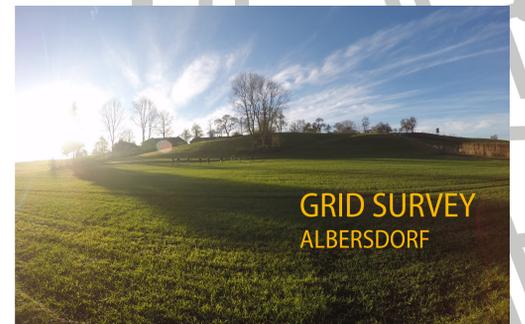
<http://phaidra.univie.ac.at/o:475317>



## Projekt

Mit einem ab Ende 2016 anlaufenden Forschungsprojekt und im Rahmen einer Masterarbeit (Alarich Langendorf) untersucht das Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien anhand noninvasiver Surveymethoden (1) Siedlungsprozesse und materielle Kultur (3) im ländlichen Raum der römischen Provinz Noricum.

Ziel dabei ist es, für die unterschiedlichen greifbaren Ausprägungen ländlicher Siedlungstätigkeit jeweils einen neuen und breit zugänglichen digitalen Datenbestand zu schaffen. Hierzu wurden gezielt einzelne Siedlungsgebiete im heutigen Oberösterreich als repräsentative Untersuchungsräume gewählt: Das Umland von Lauriacum/Enns als wirtschaftliches Hinterland eines Legionslagers, das Gebiet um Ovilavis/Wels als ländlicher Raum um ein zivilstädtisches Zentrum, sowie Fundplätze im Vöcklatal als Vertreter der abgelegeneren Peripherie.



## Umsetzung

Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens steht von Beginn an die Konzeption, Durchführung und Verwaltung des durchwegs digitalen Dokumentationsprozesses:

RTK-Geländevermessungen (2), geophysikalische Prospektion, uLFZ - gestützte Luftbildgenerierung und photogrammetrische 3D-Bildprozessierungen sowie Funddatenbanken werden über ein Geoinformationssystem zu einem übergreifenden Datenbestand zusammengeführt, der in Hinsicht auf archäologische Fragestellungen analysiert werden soll. Neben der eingehenden Erprobung der digitalen Methoden als Vergleichsgrundlage für die archäologische Community sollen während des gesamten Projektverlaufes sämtliche Ergebnisse und Arbeitsschritte über verschiedene interaktive Formen von open access Schnittstellen online frei verfügbar gemacht werden. Auf diese Weise stehen die umfassenden neuen Basisdaten nicht nur einem breiten Publikum zur Verfügung, sondern können auch bei zukünftigen Projekten zur ländlichen Besiedlung im Imperium Romanum reproduziert werden.

